

Ganzheitliche (biologische) Krebsmedizin

Die Krebsforschung hat über ein Jahrhundert hinweg diverse schulmedizinische Behandlungsverfahren entwickelt. Abseits hiervon existiert die biologische oder **ganzheitliche Krebstherapie**. Diese nimmt bei der Behandlung nicht den Krebstumor, sondern den gesamten Organismus des Patienten in den Fokus. Ihr vorwiegendes Ziel ist, die Ursachen der Erkrankung zu beseitigen, statt die Krebszellen selbst zu eliminieren. Hierzu bedient sich die Komplementärmedizin verschiedener Behandlungsmethoden.

Prinzipien und Ansätze der ganzheitlichen Therapie

Die Grundprinzipien der biologischen Krebstherapie sind der Naturheilkunde zuzurechnen. Hierbei sollen unter anderem das Immunsystem gestärkt, der Körper entgiftet und eine ausgeglichene Ernährung sichergestellt werden. Statt schulmedizinisch etablierter Medikamente setzt die ganzheitliche Krebsbehandlung auch auf teilweise noch nicht wissenschaftlich nachgewiesene Wirkstoffe.:
Beispielsweise werden den Patienten Infusionen mit hochdosiertem Vitamin C verabreicht. Ein anderes Beispiel ist die Misteltherapie. Eine offizielle Einschätzung gibt die Patientenleitlinie für Komplementäre Onkologie. ([S3-Leitlinie Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen](#))

Besonders sei hier auch hingewiesen auf die Gesellschaft für biologische Krebsabwehr e.V. (www.biokrebs.de), die Betroffene unterstützt, die sich über biologische Methoden informieren möchten.

Gefahren der ganzheitlichen Krebstherapie

Manche Befürworter der ganzheitlichen Krebstherapie heben als Vorteile geringe Nebenwirkungen sowie günstige Preise für die Behandlung hervor. Häufig werden schnell und günstig zu beziehende Wirkstoffe als "Wundermittel" zur Krebsbekämpfung angepriesen. Jedoch sind viele dieser Stoffe nicht offiziell für Krebstherapien zugelassen, geschweige denn ihr intendierter Effekt oder die möglichen Nebenwirkungen hinreichend wissenschaftlich erforscht.

Potenziale der biologischen Therapie realistisch einschätzen

Dementsprechend ist vor allzu großer Euphorie im Hinblick auf die ganzheitliche Krebstherapie zu warnen. Allerdings sollte man gleichsam ihre Potenziale erkennen: Viele naturheilkundliche Methoden tragen dazu bei, das Allgemeinbefinden der Patienten zu verbessern, was für viele Krebserkrankte eine große Hilfe ist. Immer mehr werden bereits schulmedizinische Verfahren, beispielsweise die **zielgerichtete Krebstherapie**, mit komplementären Behandlungsformen kombiniert.